

NEXT-to-meet-you #2



Programm, 21. April 2026

8h00 bis 9h00
Ankommen

9h00 bis 9h15
Offizieller Start & Begrüßung

9h15 bis 9h45
Keynote 1
mit Prof. Daniela Hensel, Professorin Public Sector Design an der HTW Berlin & Transformation Director, why does robin - Unit Service Design

9h45 bis 10h00
Vernetzungszeit



NEXT-to-meet-you #2



Programm, 21. April 2026

● 10h00 bis 10h45
Panel

Vom Nebeneinander zum Miteinander: Wie Bund, Länder und Kommunen gemeinsam digitalen Wandel gestalten können

mit Ralph Brinkhaus, Maral Koohestanian, Bijan Kaffenberger und Maren Busch (angefragt)

Bund, Länder und Kommunen stehen vor der gleichen Herausforderung: Digitale Angebote müssen effizient, nutzerfreundlich und gemeinsam umgesetzt werden – aber oft blockieren Zuständigkeiten, Insellösungen und bürokratische Hürden den Fortschritt. Digitale Transformation funktioniert nur gemeinsam.

In unserem Panel diskutieren wir, wie wir:

- Aufgaben zwischen Bund, Ländern und Kommunen klar verteilen,
- den Deutschland-Stack und die EUDI-Wallet wirkungsvoll einsetzen,
- zentrale Bereitstellung mit kommunaler Selbstverwaltung sinnvoll verbinden,
- und Reibungsverluste durch Aufgabenkritik und Kooperation überwinden.

NEXT-to-meet-you #2



Programm, 21. April 2026

● 10h45 bis 11h00
Pause

● 11h00 bis 11h30
Keynote 2

Dauerkrise, na und? Veränderungsfähigkeit in der Verwaltung

mit Dr. Florian Rauser, Vizepräsident Bundesamt für Strahlenschutz

Als Verwaltung arbeiten wir alle tagtäglich für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger. Im Bundesamt für Strahlenschutz kümmern wir uns um „all things Strahlenschutz“, um Katastrophenschutz, Gesundheit, Innovation und Vorsorge. Um das fundiert anzugehen braucht es Entscheidungen, die nicht nur datenbasiert, sondern auch menschenzentriert getroffen werden – in wandlungs- und handlungsfähigen Strukturen.

Dr. Florian Rauser zeigt in seiner Keynote, wie die Kernfrage „Motivation zur Veränderung“ Stabsarbeit und Mitarbeitendenbefragungen verbindet, und warum Verwaltung nur dann zukunftsfähig bleibt, wenn sie Teil der Lösung ist, statt ihr hinterherzulaufen.

NEXT-to-meet-you #2



Programm, 21. April 2026

● 11h30 bis 12h00
Vernetzungszeit

● **Sessions**

● 12h00 bis 12h10
Session Pitches

● 12h10 bis 12h55
Sessions

● 12h55 bis 13h00
Session-Ergebnisse

Kurzpräsentation der wichtigsten Erkenntnisse
aus den Sessions





NEXT-to-meet-you #2

Programm, 21. April 2026

● Session (Raum 1)

Risiko-Radar: Was Verwaltungsprojekte wirklich killt - und was dagegen hilft

mit Anna Stöppel (PD), Sira Völlmecke (BVA) & Dennis Fischer (PD)

Warum geraten Verwaltungsprojekte immer wieder ins Straucheln?

Viele Verwaltungsprojekte scheitern nicht an der Idee, sondern an wiederkehrenden Risiken: fehlende Entscheidungen, knappe Ressourcen, komplexe Abhängigkeiten oder rechtliche Hürden. In dieser Session bringen wir unsere Erfahrungen aus der Praxis zusammen und machen Risiken sichtbar. Für ausgewählte Risiken entwickeln wir gemeinsam eine einfache Struktur: Trigger, Auswirkung, Frühindikator und mögliche Gegenmaßnahmen. So erarbeiten wir einen gemeinsamen Risiko-Radar mit konkreten Maßnahmen, der zeigt, worauf es in (Multi-)Projektumgebungen der Verwaltung besonders ankommt – und was tatsächlich hilft.





NEXT-to-meet-you #2

Programm, 21. April 2026

● — *Session (Raum 2)*

Handlungsspielräume für die digitale Verwaltung - wer gestaltet wen?

Amelie Mormann (Stadt Gütersloh)

Digitale Transformation ist mehr als neue Software: Sie verändert, wie in Verwaltungen gearbeitet, entschieden und zusammengearbeitet wird – weg von Aktenlogik, hin zu daten- und informationsgestütztem Handeln.

In dieser Session geht's um kommunale Gestaltungsspielräume in der Digitalisierung: Wo entstehen Reibungen und Abhängigkeiten und wo können Kommunen bewusst gestalten, statt nur umzusetzen? Und warum es einen Unterschied macht, wenn Kommunen diese Spielräume nicht einzeln, sondern gemeinsam nutzen: Weil daraus gemeinsame Standards, wiederverwendbare Lösungen und mehr Handlungsfähigkeit entstehen. Von Kommunen für Kommunen.



NEXT-to-meet-you #2



Programm, 21. April 2026

● **Session (Raum 3)**

Agil trotz Wasserfall – Chancen und Grenzen in traditionell geplanten Projekten

Anja Alburg & Franziska Zeiner (DigitalService des Bundes)

Ein Lastenheft nach Plan umzusetzen ist eine Herausforderung. Die Herausforderung ist noch größer, wenn es direkt von den eigenen Nutzenden geschrieben wurde. Denn anders als erwartet garantiert das keine Nutzerzentrierung.

Wir zeigen, wie wir in einem starren Wasserfallprojekt iteratives Arbeiten eingeführt und echte Nutzerzentrierung geschaffen haben – und wo selbst agile Ansätze an ihre Grenzen stießen





NEXT-to-meet-you #2

Programm, 21. April 2026

● *Session (Hauptbühne)*

Aktenrelevant! Warum wir die Dokumentation des Verwaltungshandelns neu denken müssen.

Dr. Maria von Loewenich (Bundesarchiv)

Traditionell verwenden Behörden Akten als Wissensspeicher und als Mittel, ihr Handeln transparent zu machen. Im Zuge der digitalen Transformation stehen auch Mitarbeitenden der Verwaltung zahlreiche weitere hilfreiche Anwendungen zur Verfügung, mit denen sie Informationen verarbeiten und nachhalten können. Kehrseite ist, dass die Akten zunehmend unvollständig sind.

Es ist deshalb Zeit, darüber nachzudenken, wie das Verwaltungshandeln in Zukunft sinnvoll dokumentiert werden kann.



NEXT-to-meet-you #2

Programm, 21. April 2026

- 13h00 bis 13h30
Abschluss, Verabschiedung & Vernetzungszeit
- Ab 13h30
Post-Vernetzungszeit

